

JOHANNES
BRAHMS
SÄMTLICHE WERKE

AUSGABE DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN

BAND 11

WERKE FÜR ZWEI KLAVIERE
ZU VIER HÄNDEN

SONATE NACH DEM QUINTETT Op. 34 FMOLL Op. 34b...Seite 1
VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA VON JOSEPH HAYDN
BDUR. Op. 56bSeite 78



BREITKOPF & HÄRTEL · WIESBADEN

DIE ERGEBNISSE DER KRITISCHEN REVISION SIND EIGENTUM DER VERLEGER

PRINTED IN GERMANY

REVISIONSBERICHT

SONATE FÜR ZWEI PIANOFORTE Op 34 b.

VORLAGE:

Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1872 unter dem Titel »Sonate für zwei Pianoforte von Johannes Brahms. op. 34, bis. Eigentum des Verlegers für alle Länder. Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann. Pr. 3 Thlr.« Verlagsnummer 678. Auf einem zweiten Blatt die Widmung.

BEMERKUNGEN:

Die Vorlage enthält keine nachträglichen Korrekturen [von Brahms. Vereinzelt Stichfehler konnten stillschweigend korrigiert werden, zum Teil an der Hand von op. 34 (Klavierquintett) in Band VIII unserer Ausgabe.

VARIATIONEN

ÜBER EIN THEMA VON JOSEPH HAYDN FÜR ZWEI PIANOFORTE. Op 56b.

VORLAGEN:

1. Die Originalhandschrift von Brahms im Besitz der Stadtbibliothek Wien. Zehn Blätter 18 zeiligen Notenpapiers in Querformat, auf der ersten Seite der Titel »Variationen über

ein Thema von Jos. Haydn. Johs Brahms.« Am Schluß »Tutzing, Juli 1874«. Auf dem Umschlag, in dem die Handschrift ruht, steht von Spittas Hand: »Variationen über ein Thema von J. Haydn für zwei Pianoforte von Johannes Brahms (Autograph).« Darunter »(Geschenk des Komponisten Dec. 1873) Philipp Spitta.«

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien unter dem Titel: »Variationen über ein Thema von Joseph Haydn für zwei Pianoforte von Johannes Brahms. Op. 56b. Preis 4½ Mark. Verlag und Eigentum von N. Simrock in Berlin 1873.«

BEMERKUNGEN:

Die Handschrift, die nicht als Stichvorlage für die erste Ausgabe gedient hat, weicht an mehreren Stellen unwesentlich von dieser ab. Für uns war die erste Ausgabe maßgebend und die Korrekturen, die Brahms nachträglich in sein Handexemplar eingetragen hat. Einzelnes mag aber erwähnt werden: Der Schluß des Thema (S. 3) ist in der Handschrift einfacher, klangärmer gesetzt; Var. 5 (S. 13) ist Presto überschrieben; Seite 15, Zeile 10, Takt 3 und 4 in der Handschrift $\dot{\cdot}$ und $\dot{\cdot}$ und dementsprechend auch in der ersten Ausgabe ausgestochen, wurde in Übereinstimmung gebracht mit Seite 17, Zeile 4, Takt 3 und 4 und mit dem Orchesterersatz in op. 56; Seite 22, Takt 4 in beiden Vorlagen gleich; Seite 33, Takt 6 in der Handschrift vivace.

Wien, im Herbst 1927

Eusebius Mandyczewski

